



▲ **DER UMSATZ** betrug 2.751,6 MSEK
(2.586,0 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH FINANZNETTO** belief
sich auf 207,6 MSEK (173,0 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN** lag bei 152,6
MSEK (125,0 MSEK)

▲ **DER GEWINN** je Aktie betrug 1,65 SEK
(1,33 SEK)

▲ **ERWERB**

- der dänischen Lotus Heating Systems A/S
- von 50 % der norwegischen ABK AS

ZWISCHENBERICHT 2010

1. JANUAR – 30. JUNI



Der Geschäftsführer hat das Wort

Gute Entwicklung für alle drei Geschäftsbereiche – weiterhin positive Ganzjahresprognose

Das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr belief sich auf 6,4%, 3,7% davon organisch. Im ersten Halbjahr des Vorjahres betrug das Wachstum 0,8 %. Damals verzeichneten wir indessen einen organischen Umsatzrückgang um 2,3 %.

Immer mehr Anzeichen deuten darauf hin, dass ein Konjunkturaufschwung bevorsteht. Nach wie vor herrschen jedoch relativ große Unterschiede sowohl zwischen einzelnen Marktsegmenten als auch verschiedenen geographischen Märkten. Während sich die Nachfrage auf den mehr verbraucherbezogenen Marktsegmenten allgemein als gut gestalten, lässt die Industrie weiterhin Vorsicht walten, was den Investitionstakt betrifft. Die nordeuropäischen Märkte zeigen insgesamt gesehen eine positive Entwicklung, während die Entwicklung in Südeuropa schwächer ist. Hinzu kommt, dass auf gewissen Märkten – nicht zuletzt in Schweden – der Wohnungsbau wieder zunimmt, wenn auch aus einem niedrigen Niveau heraus.

Erfreulicherweise lassen sämtliche drei Geschäftsbereiche auch weiterhin eine Festigung ihrer Marktstellung erkennen. Insgesamt gesehen rechnen wir deshalb wie früher damit, dass im zweiten Halbjahr eine Verbesserung der Nachfrage eintreten wird.

Ebenso wie im Jahre 2009 fand im ersten Halbjahr ein weiterer Aufbau der Lagerbestände statt, um vor allem während der Urlaubszeit hohe Liefersicherheit aufrecht zu erhalten, aber auch hinsichtlich der Sicherung gewisser kritischer Produktionsmittel angesichts der Hochsaison. Hinzu kommen Lagerwerte bei den erworbenen Gesellschaften.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 12,2 %, was sich in erster Linie aus einer guten Kostenkontrolle, einer gewissen Mengensteigerung sowie mäßigen Kostensteigerungen für Produktionsmittel erklärt. Die Währungsentwicklung zeigte bei Umrechnung auf Konzernebene eine negative Auswirkung auf sowohl Umsatz als auch Ergebnis.

Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen verbesserte sich gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 20,0%. Geringere Nettoverschuldung trägt zu einer Verbesserung des finanziellen Nettos bei.

Die Investitionen in vorhandene Tätigkeiten beliefen sich auf 63,8 MSEK im Vergleich zu 79,6 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Dies bestätigt erneut, dass der Investitionstakt in etwa auf der Höhe des planmäßigen Abschreibungstaktes von ca. 210 MSEK im Jahr oder etwas darunter liegen wird.

Unser Ziel ist es, unter Beibehaltung hoher Rentabilität im Jahre 2012 einen Umsatz von 10 Milliarden SEK zu erreichen. Dies entspricht einem jährlichen Wachstum von 20 % und steht somit im Einklang mit unserer langfristigen finanziellen Zielstellung. Die Expansion soll gleichermaßen organisch als durch Erwerbe erfolgen.

Der Markt für unsere Produkte und die potenziellen Erwerbsmöglichkeiten sind eindeutig vorhanden. Wir sind zudem davon überzeugt, dass wir über die internen Qualifikationen, die entsprechende Motivation und die wirtschaftliche Kraft verfügen, um dieses Ziel zu erreichen.

Im zweiten Quartal wurden 100 % der Aktien des dänischen Kaminofenherstellers Lotus Heating Systems A/S und 50 % der Aktien des norwegischen Wärmepumpenvertreibers ABK AS erworben. Der gesamte Jahresumsatz dieser Unternehmen beläuft sich auf ca. 360 MSEK. Die Gesellschaften wurden Anfang April dem

Konzern einverleibt. Sowohl bei Lotus als auch bei ABK liegt der traditionelle Schwerpunkt für Umsatz und Ergebnis in der jeweils zweiten Jahreshälfte.

Prognosen für 2010

Wir sind davon überzeugt, dass die Bestrebungen nach einer nachhaltigen Gesellschaft in überschaubarer Zukunft notwendigerweise unsere Umwelt prägen werden, so dass wir mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm, ausgerichtet auf Energieeinsparung und Umweltfreundlichkeit, richtig liegen.

Unsere finanzielle Stellung ist stark, unsere Anlagen sind leistungsfähig und die 2009 und Anfang 2010 getätigten Produkteinführungen haben positive Marktreaktionen hervorgerufen.

Die Kombination aus eigener Kraft und erneut sprießendem Zukunftsglauben ermutigen uns dazu, mit Optimismus auf das Jahr 2010 zu blicken.

Wirtschaftliche Ziele

- ▲ Durchschnittliches Wachstum von 20% im Jahr
- ▲ Ziel ist ein Betriebsergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 Prozent des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- ▲ Die Rentabilitätskennziffer soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20% betragen
- ▲ Die Solidität des Konzerns darf 30% nicht unterschreiten

Finanzielle Information

17. August 2010, 11.00 Uhr	Telefonkonferenz (in englischer Sprache) <i>Der Geschäftsführer präsentiert telefonisch den Zwischenbericht und beantwortet Fragen. Tel. Nr. +46 8-566 363 29</i>
16. November 2010	Zwischenbericht Januar – Sept. 2010
16. Februar 2011	Abschlusskommuniké 2010
April 2011	Jahresbericht 2010
11. Mai 2011	Zwischenbericht Januar – März 2011
11. Mai 2011	Hauptversammlung 2011

Die Berichte sind ab dem Tag ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der NIBE Industrier www.nibe.com verfügbar.

Markaryd den 17. August 2010

Gerteric Lindquist
Geschäftsführer

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – Juni belief sich auf 2.751,6 MSEK (2.586,0 MSEK), was einer Umsatzsteigerung um 6,4 % entspricht, davon 3,7 % organisch. Von der gesamten Umsatzsteigerung von 165,6 MSEK entfielen 70,4 MSEK auf Erwerbe.

Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 207,6 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 20,0 % gegenüber 2009 entspricht. Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen lag im selben Zeitraum des Vorjahres bei 173,0 MSEK.

Die Rendite aus dem Eigenkapital betrug 14,4 % (13,4 %).

Erwerbe

Im April wurde der Erwerb der dänischen Lotus Heating Systems A/S gemäß dem im April 2008 abgeschlossenen Optionsvertrag festgemacht. Die Gesellschaft ist mit einem Umsatz von ca. 120 MSEK und einer Betriebsspanne von ca. 8 % einer der führenden Lieferanten Dänemarks von Kaminöfen aus Stahlblech und wird ab April zum Geschäftsbereich NIBE Stoves gehören.

Im April kam der vertragliche Erwerb des norwegischen Wärmepumpenvertreibers ABK AS hinzu. Zunächst wurden 50 % der Aktien der Gesellschaft erworben. Die restlichen 50 % werden 2014 übernommen. Das Unternehmen verzeichnet einen Umsatz von 240 MSEK und eine Betriebsspanne von ca. 5 %. Es wird ab April dem Geschäftsbereich NIBE Energy Systems zugeordnet.

Investitionen

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – Juni betrug 151,0 MSEK (134,6 MSEK). Davon entfielen 87,2 MSEK (55,0 MSEK) auf Unternehmenserwerbe. Die restlichen 63,8 MSEK (79,6 MSEK) bezogen sich vorwiegend auf Investitionen in Maschinen und Inventar sowie Gebäude.

Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 243,1 MSEK (220,5 MSEK). Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 44,3 MSEK (199,2 MSEK). Die Veränderung beruht auf einem Lageraufbau angesichts des zweiten Halbjahres.

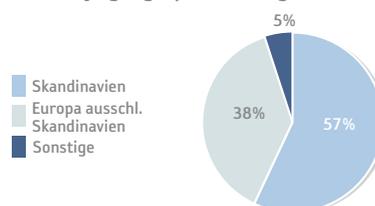
Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 1.692,2 MSEK. Bei Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 1.519,0 MSEK. Ende März verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 1.151,7 MSEK gegenüber 1.572,3 MSEK zum Jahresbeginn. Während der Periode wurden die Dispositionskredite des Konzerns um 255,2 MSEK reduziert.

Die Solidität erreichte am Ende der Periode 41,3 % verglichen mit 45,7 % zum Jahresbeginn und 37,5 % zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

Muttergesellschaft

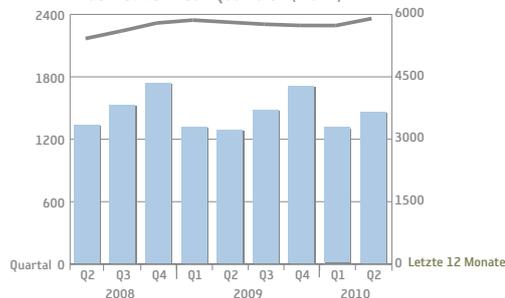
Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Im Zeitraum Januar – Juni betrug der Umsatz 2,0 MSEK (1,2 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten 176,5 MSEK (172,8 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über Barmittel in Höhe von 269,8 MSEK gegenüber 234,0 MSEK zum Jahresbeginn.

Umsatz je geographische Region



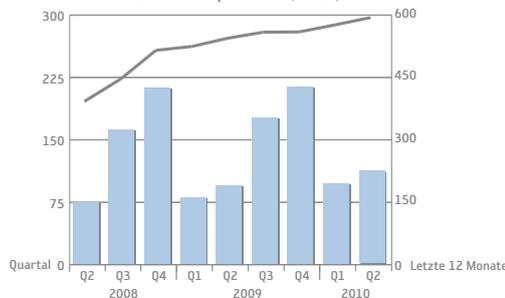
Nettoumsatz

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach finanziellen Posten

in den letzten neun Quartalen (MSEK)



NIBE Industrier – Konzern

Schlüsselzahlen		2010	2009	Letzte	2009
		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	
Nettoumsatz	MSEK	2.751,6	2.586,0	5.916,8	5.751,2
Wachstum	%	6,4	0,8	1,5	-1,0
davon Erwerbe	%	2,7	3,1	1,7	1,9
Betriebsergebnis	MSEK	234,3	208,8	656,8	631,3
Betriebsspanne	%	8,5	8,1	11,1	11,0
Ergebnis nach Finanzlasten	MSEK	207,6	173,0	595,5	560,9
Gewinnspanne	%	7,5	6,7	10,1	9,8
Solidität	%	41,3	37,5	41,3	45,7
Rentabilitätskennziffer	%	14,4	13,4	21,7	20,2

NIBE Element

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 853,1 MSEK im Vergleich zu 848,9 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 1,6 MSEK, das heißt, das organische Wachstum belief sich auf 0,3 %.

Das Betriebsergebnis betrug 58,0 MSEK im Vergleich zu 43,8 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 6,8% gegenüber 5,2% des Vorjahres entspricht. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 5,1%.

Der Markt

Der Umsatz erfuhr im Laufe des Jahres eine Verbesserung und entspricht nach dem ersten Halbjahr dem Niveau des Vorjahres. Zugleich verzeichneten wir einen stärkeren Auftragseingang als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Vor allem auf den verbraucherorientierten Segmenten wie etwa bei Weißwaren und Fahrzeugen zeichnet sich zunehmende Nachfrage ab. Des Weiteren ist eine gewisse Erholung des Marktes in Bezug auf Komponenten für professionelle Produkte erkennbar. Dagegen zeigen sowohl der Auftragseingang als auch die Fakturierung bei Produkten für projektbezogene Investitionsprodukte beispielsweise innerhalb der Bereiche Offshore und Windkraftindustrie auch weiterhin eine schwache Entwicklung.

Allgemein zeigen die Märkte in Nord- und Mitteleuropa sowie in Asien und Nordamerika eine positive Entwicklung, während die Märkte in Südeuropa nach wie vor schwächeln. Es ist davon auszugehen, dass die Lagerbestände unserer Kunden nun auf normalem Niveau liegen und unsere Lieferungen somit derzeit in etwa dem tatsächlichen Bedarf der Kunden entsprechen. Wir bemühen uns weiterhin um Produktentwicklung und Markteinführung von Produkten mit erhöhtem Systemgehalt und konzentrieren uns auf Segmente, die auch bei fortgesetzter allgemeiner Konjunkturschwäche gutes Wachstum erwarten lassen.

Hierzu gehören Spezialbereiche innerhalb der NIBE Wind Components bzw. NIBE Railway Components. Im zweiten Halbjahr ist die Einführung einer Reihe von Systemprodukten mit kompletten Funktionen für Messung, Steuerung und Heizung vorgesehen.

Die Geschäftstätigkeit

Die derzeitige Produktionskapazität entspricht im Großen und Ganzen dem aktuellen Auftragseingang. Die in den letzten Jahren durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen tragen zu einer verbesserten Betriebsspanne bei, wenn nun Produktion und Fakturierung wieder im Steigen begriffen sind.

An unseren Einheiten in Asien und Nordamerika ist die Tätigkeit auf Produktion und Lieferung eines größeren Anteils an Spezialprodukten für die jeweiligen regionalen Märkte ausgerichtet.

Die weltweite Konjunkturverbesserung brachte höhere Preise und Lieferzeiten bezüglich der meisten Rohstoffe im ersten Halbjahr mit sich. Um dieser Entwicklung zu begegnen, wurden sukzessive Preisgleichungen vorgenommen.

NIBE Element		2010	2009	Letzte	2009
Schlüsselzahlen		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	
Nettoumsatz	MSEK	853,1	848,9	1.663,2	1.659,0
Wachstum	%	0,5	- 8,7	- 7,5	- 11,7
Betriebsergebnis	MSEK	58,0	43,8	84,6	70,4
Betriebsspanne	%	6,8	5,2	5,1	4,2
Aktiva	MSEK	1.451,0	1.548,8	1.451,0	1.448,9
Passiva	MSEK	1.322,2	1.400,0	1.322,2	1.301,4
Invest. in Anl.vermögen	MSEK	24,7	17,8	40,0	33,1
Abschreibungen	MSEK	30,2	31,8	62,0	63,6

NIBE Energy Systems

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 1 567,0 MSEK im Vergleich zu 1 472,4 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 48,0 MSEK, das heißt, das organische Wachstum belief sich auf 3,2 %.

Das Betriebsergebnis betrug 170,2 MSEK im Vergleich zu 155,6 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 10,9 % gegenüber 10,6 % des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 13,9 %.

Der Markt

Der gesamte schwedische Wärmepumpenmarkt erfuhr im zweiten Quartal eine Verbesserung. Vor allem auf dem Bereich Erd-/Felswärmepumpen nahm die Nachfrage zu. Die wesentlich höheren Strom- und Heizkosten des vergangenen Winters sowie die steuerliche Förderung von Reparaturarbeiten haben zu einer erhöhten Nachfrage geführt.

Wir konnten auf sämtlichen Wärmepumpensegmenten unsere Marktanteile erhöhen und haben hierdurch unsere bisher stärkste Marktstellung in Schweden erzielt. Die Produktion von Einfamilienhäusern in Schweden hat zugenommen und wird voraussichtlich auch im zweiten Halbjahr weiter zunehmen. Dies wird sich positiv auf den Absatz von Wärmepumpen und Fernwärmeprodukten auswirken.

Das Interesse für Energieeffizienz und erneuerbare Energie auf dem europäischen Markt ist unverändert groß. Eine weiterhin schwache Neubautätigkeit auf dem Wohnungssektor in Verbindung mit reduzierter staatlicher Förderung von Produkten, die erneuerbare Energie nutzen, bremst jedoch vorübergehend das europäische Marktwachstum für Wärmepumpen. In Deutschland wurden indessen die Subventionen wieder eingeführt, nachdem sie früher in diesem Jahr völlig gestrichen worden waren.

Die aus unserer Sicht vorübergehende Marktschwäche konnte durch erhöhte Marktanteile sowohl auf dem Neubau- als auch Renovierungs- und Ersatzmarkt ausgeglichen werden. Auch auf mehreren Märkten in Osteuropa steigt der Absatz unserer Produkte trotz weiterhin schwacher Konjunktur.

Sowohl der Heimatmarkt als auch die übrigen europäischen Märkte für Wasserwärmer zeigen eine stabile Entwicklung, während der Markt für herkömmliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte weiterhin schwächelt.

Die Geschäftstätigkeit

Nach dem Erwerb von 50 % der Aktien der norwegischen ABK AS im April wurde auf mehreren Bereichen eine enge Zusammenarbeit eingeleitet. Der Erwerb ermöglichte uns unter anderem den Einstieg in den Markt für Luft/Luft-Wärmepumpen, da die ABK einer der führenden Marktpartner auf dem norwegischen Markt auf diesem Produktsegment ist. Der Erwerb der restlichen 50 % der Aktien der ABK AS steht im Jahre 2014 an.

Die Markteinführung unserer neu entwickelten Wärmepumpengenerationen läuft wie geplant. Die Produkte haben rundum in Europa äußerst positive Marktreaktionen hervorgerufen.

NIBE Energy Systems		2010	2009	Letzte	2009
Schlüsselzahlen		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	
Nettoumsatz	MSEK	1.567,0	1.472,4	3.379,0	3.284,5
Wachstum	%	6,4	4,8	2,9	2,1
Betriebsergebnis	MSEK	170,2	155,6	470,3	455,8
Betriebsspanne	%	10,9	10,6	13,9	13,9
Aktiva	MSEK	2.721,1	2.590,1	2.721,1	2.355,8
Passiva	MSEK	1.771,6	1.655,4	1.771,6	1.294,8
Invest. Anl.vermögen	MSEK	38,1	42,8	98,8	103,5
Abschreibungen	MSEK	56,5	53,1	111,4	108,0

NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 393,1 MSEK im Vergleich zu 347,8 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 20,8 MSEK, das heißt, das organische Wachstum belief sich auf 7,0 %.

Das Betriebsergebnis betrug 19,3 MSEK im Vergleich zu 16,3 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 4,9 % gegenüber 4,7 % des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsspanne der letzten 12 Monate erreicht damit 12,7 %.

Der Markt

In Schweden herrschte nach wie vor gute Nachfrage nach Kaminofenprodukten, und die Marktlage ist derzeit günstig. Vor allem der strenge letzte Winter in Verbindung mit ungewöhnlich hohen Energiepreisen, eine allgemeine Konjunkturverbesserung und Steuersubventionen für Renovierungsarbeiten trieb die Nachfrage nach oben.

Auch in Norwegen herrscht weiterhin gute Nachfrage praktisch aufgrund der gleichen Faktoren wie auf dem schwedischen Markt. Die Nachfrage nach Kaminofenprodukten in Dänemark hat sich nach einer Reihe äußerst schwacher Jahre im ersten Halbjahr wieder erholt.

Nach einer äußerst geringen Nachfrage nach Kaminofenprodukten in Deutschland zu Beginn des Jahres trat eine Verbesserung der Marktsituation ein. Dennoch ist die Situation von einer allgemein vorsichtigen Haltung der deutschen Verbraucher geprägt, was den Einkauf von Kapitalwaren betrifft.

In Frankreich ist die gesamte Nachfrage schwächer als im Vorjahr, was sich aus einer Reduzierung der Subventionen für den Kauf von Kaminofenprodukten ab Jahresbeginn erklärt. Wir konnten jedoch unser Umsatzniveau seit dem Vorjahr beibehalten.

Auf allen Märkten, auf denen wir aktiv sind, konnten wir unsere Marktstellung festigen. Dies ist das Ergebnis einer konsequenten Marktbearbeitung und einer großen Anzahl Produkteinführungen im Laufe des vergangenen Jahres.

Die Geschäftstätigkeit

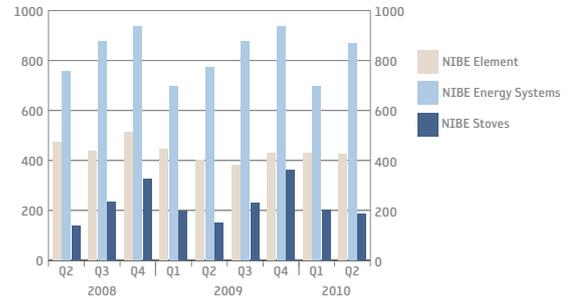
Im April wurde der dänische Kaminofenhersteller Lotus Heating Systems A/S dem Konzern einverleibt. Die Umstrukturierung der Tätigkeit, die bereits vor Abschluss des Erwerbes eingeleitet wurde und nach der die Produktion beim Zulieferer erfolgen soll, wird fortgesetzt und soll spätestens im ersten Quartal des kommenden Jahres abgeschlossen werden.

Der Produktionstakt in unserer neuen Anlage in Markaryd war im ersten Halbjahr intensiv, so dass wir der erhöhten Nachfrage gerecht werden und uns zugleich auf die kommende Hochsaison mit größeren Lagerbeständen fertiger Produkte vorbereiten konnten.

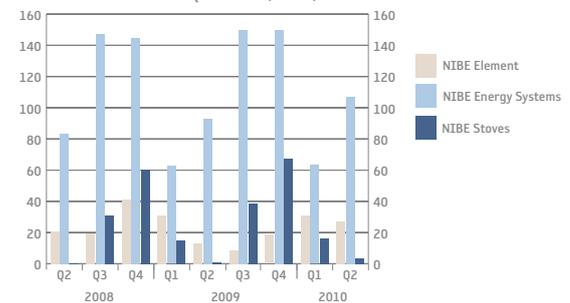
Die Marktanstrengungen außerhalb Skandinaviens gehen unvermindert weiter, um uns allmählich vom Heimatmarkt unabhängig zu machen.

NIBE Stoves		2010	2009	Letzte	2009
Schlüsselszahlen		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	
Nettoumsatz	MSEK	393,1	347,8	984,7	939,4
Wachstum	%	13,0	15,4	8,2	8,8
Betriebsergebnis	MSEK	19,3	16,3	125,3	122,2
Betriebsspanne	%	4,9	4,7	12,7	13,0
Aktiva	MSEK	1.064,8	1.001,4	1.064,8	1.014,4
Passiva	MSEK	669,7	658,4	669,7	604,1
Invest. in Anl.vermögen	MSEK	13,2	10,6	19,5	16,9
Abschreibungen	MSEK	20,7	19,4	39,9	38,6

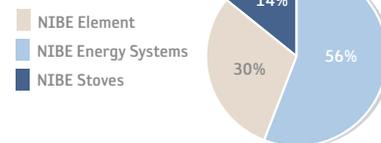
Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



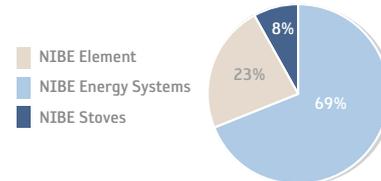
Betriebsergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



Entwicklung des Aktienkurses



Konzern Entwicklung

Gewinn- und Verlustrechnungen

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Q2 2010	Q2 2009	Jan-Jun 2010	Jan-Jun 2009	Letzte 12 Mon	2009	Jan-un 2010	Jan-un 2009
Nettoumsatz	1.448,4	1.280,6	2.751,6	2.586,0	5.916,8	5.751,2	2,0	1,2
Selbstkosten	- 979,9	- 886,4	- 1.865,2	- 1.809,7	- 3.984,1	- 3.928,6	0,0	0,0
Bruttoergebnis	468,5	394,2	886,4	776,3	1.932,7	1.822,6	2,0	1,2
Vermarktungskosten	- 270,9	- 236,2	- 520,5	- 480,2	- 1.032,5	- 992,2	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 106,5	- 90,1	- 194,5	- 179,4	- 386,6	- 371,5	- 15,3	- 9,2
Sonstige Betriebserträge	36,6	34,3	62,9	92,1	143,2	172,4	0,0	0,0
Betriebsergebnis	127,7	102,2	234,3	208,8	656,8	631,3	- 13,3	- 8,0
Finanzlasten	- 16,3	- 8,6	- 26,7	- 35,8	- 61,3	- 70,4	189,8	180,8
Ergebnis nach Finanzlasten	111,4	93,6	207,6	173,0	595,5	560,9	176,5	172,8
Steuern	- 29,0	- 25,8	- 55,0	- 48,0	- 155,8	- 148,8	0,0	0,0
Nettoergebnis	82,4	67,8	152,6	125,0	439,7	412,1	176,5	172,8
Nettoergebnis in Bezug auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	85,3	67,8	155,3	124,7	439,7	409,1	176,5	172,8
Minderheiteninteresse	- 2,9	0,0	- 2,7	0,3	0,0	3,0	0,0	0,0
Nettoergebnis	82,4	67,8	152,6	125,0	439,7	412,1	176,5	172,8
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie*</i>	<i>55,3</i>	<i>52,6</i>	<i>107,5</i>	<i>104,3</i>	<i>213,4</i>	<i>210,2</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>0,91</i>	<i>0,72</i>	<i>1,65</i>	<i>1,33</i>	<i>4,68</i>	<i>4,36</i>			
<i>*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor</i>								
Sonstiges Gesamtergebnis								
Nettoergebnis	82,4	67,8	152,6	125,0	439,7	412,1	176,5	172,8
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen	- 10,2	4,1	- 2,1	8,5	6,8	17,4	0,0	0,0
Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen	- 0,8	0,8	- 0,8	- 0,7	0,0	0,1	0,0	0,0
Währungs-Hedge	18,2	- 0,4	50,0	- 3,4	88,6	35,2	49,1	- 3,8
Währungsumrechnung von Krediten an Tochtergesellschaften	- 1,8	- 0,6	- 2,1	- 3,7	- 2,7	- 4,3	0,0	0,0
Währungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften	- 52,6	6,2	- 118,5	17,1	- 171,7	- 36,1	0,0	0,0
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	- 1,8	- 0,7	- 11,7	- 0,3	- 24,3	- 12,9	- 12,9	1,0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	- 49,0	9,4	- 85,2	17,5	- 103,3	- 0,6	36,2	- 2,8
Summe Gesamtergebnis	33,4	77,2	67,4	142,5	336,4	411,5	212,7	170,0
Nettoergebnis in Bezug auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	36,7	76,9	70,3	142,5	336,9	409,1	212,7	170,0
Minderheiteninteresse	- 3,3	0,3	- 2,9	0,0	- 0,5	2,4	0,0	0,0
Nettoergebnis	33,4	77,2	67,4	142,5	336,4	411,5	212,7	170,0

Bilanzen in der Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30 Juni 2010	30 Juni 2009	31 Dec 2009	30 Juni 2010	30 Juni 2009	31 Dec 2009
Immaterielle Anlagevermögen	1.153,9	1.021,1	1.018,4	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.323,2	1.447,1	1.398,8	0,0	0,1	0,0
Finanzielle Aktiva	45,4	78,5	57,0	1.756,3	1.828,1	1.645,1
Summe Anlagevermögen	2.522,5	2.546,7	2.474,2	1.756,3	1.828,2	1.645,1
Vorräte	1.278,5	1.284,2	1.038,0	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Forderungen	1.061,6	1.012,1	932,2	1,8	2,4	11,0
Kurzfristige Anlagen	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Kassenbestand und Bankguthaben	334,6	284,5	349,1	23,7	30,4	28,0
Summe Umlaufvermögen	2.674,7	2.581,7	2.319,3	25,5	32,8	39,0
Summe Aktiva	5.197,2	5.128,4	4.793,5	1.781,8	1.861,0	1.684,1
Eigenkapital	2.147,2	1.923,2	2.190,0	623,7	462,5	533,1
Unversteuerte Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinsliche	323,7	267,6	239,1	0,8	0,0	0,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinsliche	1.530,6	1.924,0	1.360,0	1.075,1	1.292,8	1.051,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinsliche	1.034,2	845,9	845,3	5,7	5,5	16,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinsliche	161,5	167,7	159,1	76,5	100,1	82,6
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	5.197,2	5.128,4	4.793,5	1.781,8	1.861,0	1.684,1

Cash-flow-Analyse

(MSEK)	Jan-Juni 2010	Jan-Juni 2009	2009
Cash-flow aus der laufenden Tätigkeit	243,1	220,5	676,3
Veränderung des Betriebskapitals	- 198,8	- 21,3	217,4
Investitionstätigkeit	- 151,0	- 134,6	- 217,9
Finanzierungstätigkeit	102,0	- 130,5	- 667,8
Kursdifferenzen in der liquiden Mitteln	- 9,8	1,1	- 8,2
Veränderung des liquide Mittel	- 14,5	- 64,8	- 0,2

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan-Juni 2010	Jan-Juni 2009	2009
Eigenkapital zum Jahresbeginn	2.190,0	1.888,7	1.888,7
Dividende an die Aktionäre	- 122,1	- 108,0	- 108,0
Erworbene Minderheitenbeteiligungen	- 2,3	0,0	0,0
Veränderung der Minderheitenbeteiligungen	14,2	0,0	- 2,2
Jahresgewinn	67,4	142,5	411,5
Eigenkapital zum Jahresende¹⁾	2.147,2	1.923,2	2.190,0

¹⁾ Die Minderheitenbeteiligung beträgt 16,2 MSEK zum Jahresende gegenüber 7,2 MSEK zum Jahresanfang.

Daten je Aktie

	Jan-Juni 2010	Jan-Juni 2009	2009
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 93 920 000 Aktien) SEK	1,65	1,33	4,36
Kurs/Eigenkapital SEK	22,69	20,44	23,24
Börsenkurs zum Bilanzstichtag SEK	69,50	66,00	69,00

Schlüsselzahlen

	Jan-Juni 2010	Jan-Juni 2009	2009
Wachstum %	6,4	0,8	- 1,0
Betriebsspanne %	8,5	8,1	11,0
Gewinnspanne %	7,5	6,7	9,8
Investitionen in Anlagevermögen MSEK	151,0	134,6	217,9
Verfügbare liquide Mittel MSEK	1.151,7	1.136,7	1.572,3
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben MSEK	1.478,9	1.568,1	1.315,0
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital %	78,8	108,8	69,4
Solidität %	41,3	37,5	45,7
Anlagenrendite %	12,8	10,9	16,8
Rentabilitätskennziffer %	14,4	13,4	20,2

Quartalsziffern

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2010		2009				2008		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	1.303,2	1.448,4	1.305,4	1.280,6	1.467,3	1.697,9	1.329,7	1.517,5	1.726,8
Betriebsaufwendungen	- 1.196,6	- 1.320,7	- 1.198,8	- 1.178,4	- 1.272,1	- 1.470,6	- 1.229,9	- 1.324,5	- 1.487,5
Betriebsergebnis	106,6	127,7	106,6	102,2	195,2	227,3	99,8	193,0	239,3
Finanzlasten	- 10,4	- 16,3	- 27,2	- 8,6	- 19,5	- 15,1	- 26,0	- 31,9	- 27,7
Ergebnis nach Finanzlasten	96,2	111,4	79,4	93,6	175,7	212,2	73,8	161,1	211,6
Steuern	- 26,0	- 29,0	- 22,2	- 25,8	- 47,0	- 53,8	- 20,8	- 44,6	- 53,4
Nettoergebnis	70,2	82,4	57,2	67,8	128,7	158,4	53,0	116,5	158,2

Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2010		2009				2008		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
NIBE Element	427,7	425,4	447,1	401,8	381,1	429,0	471,5	435,9	513,7
NIBE Energy Systems	698,5	868,5	698,5	773,9	876,9	935,2	755,5	876,4	935,4
NIBE Stoves	208,9	184,2	197,7	150,1	230,2	361,4	138,0	235,4	326,7
Konzerneliminierungen	- 31,9	- 29,7	- 37,9	- 45,2	- 20,9	- 27,7	- 35,3	- 30,2	- 49,0
Gesamt Konzern	1.303,2	1.448,4	1.305,4	1.280,6	1.467,3	1.697,9	1.329,7	1.517,5	1.726,8

Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2010		2009				2008		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
NIBE Element	30,9	27,1	30,7	13,1	8,5	18,1	21,0	19,2	41,1
NIBE Energy Systems	63,2	107,0	62,6	93,0	150,1	150,1	83,5	147,2	144,7
NIBE Stoves	16,1	3,2	15,2	1,1	38,7	67,2	0,4	30,7	60,1
Konzerneliminierungen	- 3,6	- 9,6	- 1,9	- 5,0	- 2,1	- 8,1	- 5,1	- 4,1	- 6,6
Gesamt Konzern	106,6	127,7	106,6	102,2	195,2	227,3	99,8	193,0	239,3

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das zweite Quartal 2010 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien wie auf den Seiten 56 - 58 im Jahresbericht 2009 beschrieben zur Anwendung gebracht mit Ausnahme der Abänderungen in IFRS 3 Unternehmenserwerbe. Die Änderungen in IFRS 3 haben zur Folge, dass alle Transaktionskosten verbucht und sämtliche Zahlungen für Erwerbe von Betrieben zum tatsächlichen Wert am Erwerbstag abgerechnet werden, während sich daran anschließende bedingte Zahlungen als Verbindlichkeiten eingestuft und danach über die Gewinn- und Verlustrechnung neu bewertet werden. NIBE wird ab 2010 Nettoergebnis und sonstige Gesamtergebnisse in zwei separaten Berichten ausweisen. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2.3 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 57 des Jahresberichtes 2009 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 20 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der Betriebsführung betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Neben den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht der NIBE Industrier 2009 geschrieben werden, dürften keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen sein.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 17 August 2010



Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
Geschäftsführer

Der Zwischenbericht wurde keiner besonderen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbereich 2009.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 17. August 2010 um 8.00 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Geschäftsführer und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Leif Gustavsson, Finanzchef, leif.gustavsson@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD, Schweden
Tel. +46 433 - 73 000 Telefax +46 433 - 73 192
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309